

# Preise im Bad bleiben stabil

**Steinheim** (hai). Die Vorfreude wächst: Nach der umfassenden Sanierung des Steinheimer Freibades mit zwei neuen Schwimmbecken, einer neuen Filteranlage und großen Wasserrutsche blicken die Steinheimer optimistisch auf die neue Freibadsaison. »Im August hatten wir mit 1856 Gästen den Rekord geknackt. Das ist wohl nicht zu überbieten und spricht für die Beliebtheit unserer Einrichtung«, sagte Badechef Udo Lachnicht dieser Zeitung. Er kann in 2010 ein besonderes Datum feiern: Seit 20 Jahren kümmert sich Lachnicht schon um die Belange der Schwimmer. Wie der Fachbereichsleiter Wilhelm Meier (Bürgerservice der Stadt) am Mittwoch dem WESTFALEN-BLATT auf Anfrage sagte, soll die Saison Anfang Mai starten, soweit das Wetter mitspielt. Trotz der Bauphase und des späteren Starts im Juli habe man 2009 die stolze Zahl von 28 690 Gästen erreicht. Damit legt das Bad seit 2007 (20 000) jährlich kräftig zu. Garantierte Wassertemperatur von 24 Grad, ein Fünf-Meter-Sprungturm, zwei neue Becken und die 14 Meter lange Spaßrutsche seien sehr beliebt. Und es gibt eine weitere gute Nachricht: Die Eintrittspreise bleiben stabil. Karl-Josef Düwel (Förderverein): »Hier passt einfach alles und jeder hat seinen Spaß!«



Rund geht es im Freibad ab dem Wonnemonat Mai. Auf den Start der Freibad) und Badechef Udo Lachnicht. Das Bad ist 2009 komplett auf Saison freuen sich Karl-Josef Düwel (links, Vorsitzender des Fördervereins | Vordermann gebracht worden, alles glänzt und ist neu. Foto: Harald Iding

# Viel Verantwortung gezeigt

*Konzertierte Aktion von Gymnasium, Banken und Firmen*

■ **Steinheim** (dm). 1.543,42 Euro spenden die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim an das SOS-Kinderdorf in Port-au-Prince, der Hauptstadt von Haiti. Dieses Geld kam zusammen, als die Schüler ein Benefiz-Fußballturnier in der Sporthalle des Gymnasiums spielten mit dem Ziel: Tore schießen für Haiti.

Jedes geschossene Tor brachte Geld, das von Sponsoren gespendet wurde. Der Rewe-Markt Remmert-Bobe spendete zehn Euro für jedes Tor. Auch die Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim, die Sparkasse Höxter, der Ego-Fitnesspark spendeten Geld. Die Steinhei-

mer Kult-Kneipe Galerie stellte die kompletten Getränke kostenlos zur Verfügung, deren Verkaufserlös auch mit an das SOS-Kinderdorf geht. Zudem hat die Schülerversammlung Spendenboxen aufgestellt, so dass alle Schüler spendeten.

„Ich begrüße das außerordentliche Engagement unserer Schülerinnen und Schüler natürlich sehr. Die Schule unterstützt Kalemie regelmäßig, und wenn dann noch ein solches Engagement in Notfällen wie diesem dazu kommt, ist das eine herausragende Aktion. So lernen Schüler auch, Verantwortung zu tragen“, sagte Hermann Brak, Leiter des Steinheimer Gymnasiums.

Nach reiflicher Überlegung gelangte die Schülerversammlung zu der Überzeugung, die 1.543,42 Euro an das SOS-Kinderdorf in Port-au-Prince zu spenden. Antonius Grothe, Leiter des SOS-Kinderdorfes Lippe in Schwalenberg, nahm den zunächst symbolischen Scheck in Empfang. Er sagte: „Die Kinder auf Haiti sind schwer traumatisiert zu Waisenkindern geworden. Sie sind nicht in der Lage, sich mit eigenen Mitteln zu helfen. Daher brauchen sie unsere Unterstützung. Sie brauchen nicht nur pädagogische, sondern auch psychologische und medizinische Hilfe. Spenden sind jederzeit willkommen und sehr wichtig.“



**Engagiert für Haiti:** Hermann-Josef Weber von der Volksbank Bad Driburg-Brakel-Steinheim, Elmar Wiesemann vom Ego-Fitnesspark, Schulleiter Hermann Brak, Stephan Wiedemeier von der Sparkasse Höxter (obere Reihe v. l.), Lisa Köhne, Mareen Delker, Schulsprecher, Alina Zimmermann, Antonius Grothe, der Leiter des SOS-Kinderdorfes Lippe, Teresa Lohre und Svenja Schröder (untere Reihe v. l.). FOTO: DIETER MÜLLER